



## Auswahl der Firmpaten

<b>Abstract</b>	Die Regelung zur Auswahl der Patinnen und Paten kurz umschrieben. Ein Fragebogen zur Auswahl der Firmpaten kann direkt auf dem Firmweg eingesetzt werden.
<b>Baustein</b> vgl. inhaltliche Struktur	Firmpat:innen
<b>Kontaktadresse</b> Person, Mail, Pfarrei / SE	Mitarbeitende der DAJU: <a href="mailto:info@daju.ch">info@daju.ch</a>
<b>Datum</b>	August 2022
<b>Kurzbeschrieb</b> Inhalt, Methoden	Für eine gute Patenwahl ist es wichtig, den Sinn und den Rahmen zu kennen, den das Firmritual vorgibt. Mit dem Fragebogen machen sich die Firmand:innen Gedanken, wen sie als Pate oder Patin anfragen möchten.
<b>Kontext</b> eingesetzt am Gruppenabend, auf Reise, am Weekend etc.	
<b>Besonderes</b>	
<b>Tipps</b> zu beachten ist...	Kirchenrechtlich braucht es für die Firmung keine Pat:innen. Die Auswahl von Patinnen und Paten ist aber im Sinne einer Begleitperson für Lebens- und Glaubensfragen sinnvoll.
<b>Erfahrungen</b>	
<b>Anhang</b> zum Downloaden	Vgl. auch Weisungen und Empfehlungen des Bistums St. Gallen zu Firmung ab 18.

## Voraussetzungen für Firmpaten und -patinnen

Wer das Amt eines Firmpaten/einer Firmpatin übernehmen möchte, der muss das 16. Lebensjahr vollendet haben und selbst getauft und gefirmt sein. Der Codex des kanonischen Rechtes empfiehlt, dass der Taufpate zugleich auch der Firmpate sein soll. Hierbei handelt es sich allerdings in der Tat nur um eine Empfehlung. Einige FirmandInnen sind damit einverstanden, andere wünschen sich dafür lieber eine andere Person. FirmandInnen können sich selbstverständlich ihren Firmpaten selbst auswählen. Neben den formellen Voraussetzungen sollte der Firmpate/die Firmpatin zum Firmand/zur Firmandin ein gutes, vertrauensvolles Verhältnis haben und offen sein für Fragen nach dem Sinn des Lebens, nach dem Glauben und nach Gott. Idealerweise ist er in seinen Ansichten, in seinem Glauben sowie im Leben selbst gefestigt und kann auch mit schwierigen Themen beziehungsweise anstehenden Problemen gut umgehen.

## Regelung im Bistum St. Gallen zur Auswahl der FirmpatInnen

FirmpatInnen haben die Aufgabe, FirmandInnen auf ihrem (religiösen) Lebensweg zu begleiten. Auch im Erwachsenenalter ist eine Wegbegleitung sinnvoll. Den FirmandInnen wird daher die Wahl einer Firmpatin/ eines Firmpaten empfohlen.

Die Voraussetzungen für die FirmpatInnen richten sich nach den Voraussetzungen für die TaufpatInnen. Empfohlen wird, dass der Firmpate/die Firmpatin nicht jünger ist als der Firmand/die Firmandin selbst.

Personen mit anderer Religionszugehörigkeit können nicht Pate oder Patin werden. Sie können jedoch für FirmandInnen als Zeugin/Zeuge der Firmung fungieren.

PatInnen und ZeugInnen sollten aktiv in den Firmweg einbezogen werden und an der Feier der Firmung selbst anwesend sein.

## Fragebogen zur Auswahl der Firmpaten

### Wie soll deine Firmgotte resp. dein Firmgötti denn sein?

Welche Eigenschaften oder Aussagen sind dir sehr wichtig (1) oder gar nicht wichtig (5) oder irgendwo dazwischen (2-4)?

*Kreuze an, wie wichtig dir die vorgeschlagenen Eigenschaften und Aussagen für deine Beziehung zur Firmgotte resp. zum Firmgötti sind!*

Mag mich	1 - 2 - 3 - 4 -5
VerwandteR	1 - 2 - 3 - 4 -5
Ich kann gut mit ihr/ihm reden	1 - 2 - 3 - 4 -5
Versteht sich gut mit meinen Eltern	1 - 2 - 3 - 4 -5
Ist nett	1 - 2 - 3 - 4 -5
Denkt über vieles nach	1 - 2 - 3 - 4 -5
Ist katholisch	1 - 2 - 3 - 4 -5
Ist reich	1 - 2 - 3 - 4 -5
Denkt an meinen Geburtstag	1 - 2 - 3 - 4 -5
Kann gut zuhören	1 - 2 - 3 - 4 -5
Macht mir ein tolles Geschenk	1 - 2 - 3 - 4 -5
Ist gläubigeR ChristIn	1 - 2 - 3 - 4 -5
Kann Geheimnisse für sich behalten	1 - 2 - 3 - 4 -5
Verreist mit mir	1 - 2 - 3 - 4 -5
Betet für mich	1 - 2 - 3 - 4 -5
Fährt mit mir an ein Konzert	1 - 2 - 3 - 4 -5
Ich kann ihr/ihm meine Probleme erzählen	1 - 2 - 3 - 4 -5
Wohnt in meiner Nähe	1 - 2 - 3 - 4 -5
Geht oft in die Kirche	1 - 2 - 3 - 4 -5
Schliesst für mich ein Sparkonto ab	1 - 2 - 3 - 4 -5
Redet mit mir über meinen Glauben, über Gott und ...	1 - 2 - 3 - 4 -5
Trifft sich mit mir	1 - 2 - 3 - 4 -5
Hält zu mir - auch „gegen“ meine Eltern	1 - 2 - 3 - 4 -5
Ist selber gefirmt	1 - 2 - 3 - 4 -5
Hat Lebenserfahrung	1 - 2 - 3 - 4 -5
Das ist mir sonst noch wichtig:	

Verabrede dich mit deiner zukünftigen Firmgotte resp. Firmgötti zu einem persönlichen Gespräch. Sprecht dabei miteinander über das Amt als Firmgotte/-götti: Was ist dir wichtig? Was ist ihr resp. ihm zentral?